DER NEUTRALE QUARTIERVEREIN BRUDERHOLZ

PRÄSENTIERT IHNEN

DAS KONZERT

IN DER

TITUS KIRCHE

Im tiefen Boden 75
4059 Basel

Freitag
13. November 2026
19.30
bis ca. 22.30 Uhr
Eintritt frei – Kollekte sehr willkommen

Der **NQVB** lädt **herzlich** ein

„Zeitklänge – ein musikalisches Mosaik“

Das lehrreiche Leben ist ein malerisches Mosaik von Steinen, die sich wie die Noten in der Musik zu einer kreativen Komposition vereinen. Die klaren Klänge, welche unsere erfüllende, aber auch einmal endliche Erdenzeit begleiten und uns bis dahin jederzeit Freude und Stärke bereiten, lassen wir auch heute Abend wieder in uns fliessen, wahrlich zum Geniessen.

Der NQB sagt tausendmal Dank den kolossal sich engagierten Konzertierenden, welche uns in eine 1001 Nacht Atmosphäre zum Dreamen - nicht streamen - beamen und uns bestärken, weiter an das Gute des Analogen zu glauben und uns weder durch reine künstliche Intelligenz Begegnungen berauben oder gar in unserem digitalen Universum verstauben, sondern die Intuition unserer menschlichen Institution weiter hochleben lassen.

Ein besonderes Danke geht an die Jankovic Sisters Milena Zehnder und Julia Senn, die einen weiteren 26ten Mosaikstein in unsere Kulturkonzertreihe Bruderholz gesetzt und im wahrsten Sinne des Wortes „*opus musivum*“ als künstlerische Gesamtleitung Steinchen für Steinchen perfekt arrangiert eingefügt haben.

Nun heisst es, zurücklehnen, wirken lassen und aufsaugen.
Der heutige abendliche reife Ritt über das musikalische Mosaik wird abwechslungsreich, klangvoll wie auch lebendig uns gesund durch die kommende Winterzeit tragen.

Viel Vergnügen wünscht Ihnen
Ihr **N**eutraler **Q**uartierverein **B**ruderholz

OK Kulturkonzert Bruderholz 2026
Balz Briner
www.quartieroase.ch www.bruderholz.org

Dimitri Ashkenazy, Klarinette
Dimitri Ashkenazy wurde in New York als Sohn einer isländischen Mutter und eines russischen Vaters geboren und wuchs in Island und der Schweiz auf. Mittlerweile selbst Vater, widmet er sich – wenn er sich nicht zu Hause um seine zwei Söhne kümmert – vor allem Konzertauftritten in aller Welt, Aufnahmen für verschiedene renommierte Labels und der Leitung von Meisterkursen an unterschiedlichen Akademien und Hochschulen. In den letzten Jahren hat er seine Tätigkeit durch die Position als Soloklarinettist des Kammerorchesters „Festival Strings Lucerne“ sowie eine leitende Funktion am „Zentrum für Musik Solotutti“ in Solothurn (CH) erweitert. Dimitri Ashkenazy lebt in der Hauensteinstrasse. www.dimitriashkenazy.net

Alycia Bunch, Gesang
Alycia Bunch ist die Tochter von Krisztina Wajsza und dem Gitarristen sel. Benjamin Bunch und stammt somit aus einer Musikerfamilie. Alycia ist aus Basel und widmet sich mit grosser Leidenschaft dem Gesang. Zurzeit studiert sie Gesang bei Professorin Tanja Ariane Baumgartner im Pre-College der Musik-Akademie Basel (MAB) an der Hochschule für Musik.

Jean-Jacques Dünki, Klavier
Seit meiner Kindheit bilden Spielen auf Tasteninstrumenten, Komponieren und Forschen ein untrennbares Ganzes. Lehr- und Wanderjahre führten mich nach Basel, Berlin, London, Baltimore, New York, London und Paris. Seit dem Schönberg-Preis 1981 in Rotterdam bin ich international als Solist und Kammermusiker tätig, mit Schwerpunkt in Werken des frühen 20. Jahrhunderts. Meine Liebe gilt ebenso der frühen Wiener Klassik, dem französischen 17. Jahrhundert und der Musik von Schumann. Seit den 1990er Jahren faszinieren mich zunehmend Clavichord und Fortepiano. Von 1975 bis 2012 unterrichtete ich erst an der Musikschule, dann an der Hochschule der Musik-Akademie Basel. Jahrzehntelang leitete ich Konzertreihen in mehreren Ländern. Als Komponist bin ich seit siebzig Jahren Autodidakt und erlebe immer wieder das Glück zahlreicher Aufträge und Begegnungen mit hervorragenden Interpreten. Mit meiner Familie lebe ich im Bruderholz in Basel. www.dunki.ch

Markus Forrer, Klarinette / Bassetthorn
Markus Forrer studierte in Basel bei Hans Rudolf Stalder und in Amsterdam bei George Pieterson. Gleich danach trat er seine Stelle als Klarinettist im Sinfonieorchester Basel an, wo er seit 25 Jahren mit Begeisterung spielt. Während einem dreijährigen Sabbatical in New York unterrichtete Markus Forrer als Musiklehrer in der Bronx. Tourneen mit dem Sinfonieorchester Basel und als Kammermusiker führten ihn in Länder Europas, nach China, Süd- & Nordamerika.

Denise Frey, Blockflöte
Denise wuchs in Basel auf und besuchte ab fünf Jahren den Blockflötenunterricht. Weitere Instrumente kamen hinzu, doch la flûte douce, die süsse oder sanfte Flöte, wie die Blockflöte auf Französisch heisst, blieb ihre Favoritin. Nach einer ersten Laufbahn als Mode- und Textildesignerin machte Denise ihr Hobby zum Beruf und studierte Blockflöte an der Kalaidos Musikhochschule in Zürich, wo sie ihr Bachelor- und Masterstudium mit Auszeichnung abschloss. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit unterrichtet Denise als engagierte Musikpädagogin an der Musikschule Erzbachtal und leitet Privatklassen und Ensemble-Workshops in Basel und Zürich.

Raitis Grigalis, Klavier
Der Bariton Raitis Grigalis wurde in Riga geboren, wo er in der reich geprägten musikalischen Tradition und Chorkultur Lettlands aufwuchs. Er studierte an der Musikakademie seiner Heimatsstadt und erhielt dort 1999 sein Diplom in Chordirigieren und Komposition. Danach ging er nach Basel, wo er bis 2004 Hauptfach Gesang an der Schola Cantorum bei Richard Levitt und Andreas Scholl studierte. Neben seiner solistischen Tätigkeit tritt Grigalis auch als Mitglied verschiedener Ensembles, wie Ensemble Cantus Firmus, Ensemble Leones, Per Sonat, Ensemble Pedrina, Musica Fiorita und Josquin Capella in ganz Europa auf. Sein Repertoire umfasst ein breites Spektrum, von Werken des Mittelalters bis zur Romantik.

Nicola Hanck, Harfe
Nicola Hanck studierte bei Sibylle Janda-Jäggli und Emmy Hürlimann in Zürich. Sie schloss mit dem Konzertreifediplom bei Chantal Mathieu am Conservatoire Lausanne ab. Internationale Konzerttätigkeit mit verschiedenen Orchestern, Ensembles für Kammermusik und als Solistin. Ihre Arbeiten umfassen Uraufführungen zahlreicher zeitgenössischer Werke. Lehrtätigkeit an der Musik-Akademie Basel.

Cecilia Massenzana, Blockflöte
Cecilia aus Trient (Italien) ist Blockflötistin und Perkussionistin. Im Alter von acht Jahren entdeckte sie ihre Faszination für die Perkussion, parallel dazu studierte sie Blockflöte am Konservatorium von Trient und schloss ein weiteres Studium in Bozen an. Im Herbst 2019 führte Cecilia ihre Studien an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) fort und absolvierte danach ihren Master in Pädagogik an der Schola Cantorum Basiliensis. Mit ihrem Ensemble Athesis gewann sie den ersten Preis beim Concorso Internazionale di Musica Città di Stresa. Neben der Konzerttätigkeit mit verschiedenen Ensembles arbeitet Cecilia seit August 2022 als

Blockflötenlehrerin an der Musikschule BeLoSe im Kanton Solothurn sowie an der Musikschule Zürcher Oberland.

Albert Roman, Violoncello
Albert Roman, wurde als Rätoromanisch sprechender Engadiner in St. Moritz geboren. Er hat bei den grossen Meistern des Cellospiels studiert: Pierre Fournier, André Navarra, Mstislav Rostropovitch und Janós Starker. Erste Preise an zwei Internationalen Musikwettbewerben stehen am Anfang einer regen Konzert- und Unterrichtstätigkeit in Europa, Asien und den USA. Engagement für die zeitgenössische Musik mit einer grossen Anzahl ihm gewidmeten Kompositionen. Für seine Verdienste in der Förderung des chinesischen Nachwuchses wurde ihm der Kulturpreis «Friendship Award» der Volksrepublik China verliehen. Er ist Gastdozent an den Musikhochschulen von Peking, Shanghai, Wuhan und Xi'an und Leiter des «Swiss China Cello Orchestra». Albert Roman ist der künstlerische Leiter der «Chesa da Cultura» in St. Moritz. www.cultura-stmoritz.ch

Julia Senn, künstlerische Gesamtleitung
Julia Senn, geboren und aufgewachsen in Basel, begann bereits früh mit dem Geigenunterricht. Sie vertiefte ihre musikalische Ausbildung in der Förderklasse von Antonio Pellegrini an der Musik-Akademie Basel. Ihre künstlerische Tätigkeit umfasst Werke aus dem klassischen und modernen Repertoire. Julia ist solistisch, kammermusikalisch und als Orchestermusikerin zahlreich aufgetreten und wurde mit einem 3. Preis am Schweizer Jugendmusikwettbewerb ausgezeichnet. Neben dem Geigenunterricht hat sie auch Gesangs- und Klavierunterricht besucht. Kammermusik bildet für Julia einen wichtigen Bestandteil ihrer musikalischen Tätigkeit.

Shanshan Sun, Gesang
Shanshan Sun ist eine chinesische Sopranistin und Gesangspädagogin mit Sitz in Basel, Schweiz. Sie absolvierte ihr Gesangsstudium am Fachbereich Musik der Minzu-Universität Peking und erwarb den Master in Vokaler Kammermusik am Konservatorium von Rovigo (Italien). Nach ihrer Rückkehr nach China lehrte sie bis 2013 als assoziierte Professorin für Gesang an der Kunstfakultät der Peking-JiaoTong-Universität. Anschließend setzte sie ihre künstlerische Laufbahn in Europa fort, mit Schwerpunkt auf solistischem Gesang und Gesangspädagogik. Ihr Repertoire umfasst mehrere Sprachen – darunter Italienisch, Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch und Chinesisch – und reicht von Oper, Kammer- und Kirchenmusik bis hin zu zeitgenössischen Werken in klassischer Interpretation. Ihre Darbietungen zeichnen sich durch ausdrucksvolle Musikalität und eine interkulturelle künstlerische Perspektive aus. Sie verfügt über langjährige Erfahrung im Gesangsunterricht und in der Chorleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. 2023 trat sie dem Basler Gesangverein bei, wirkte bei Aufführungen mit und übernahm dort die Aufgaben als Vocal Coach. Seit 2024 ist sie Sopranistin im Extra-Chor des Theater Basel, wirkte in Opern wie "Turandot" mit und übernahm mehrfach das Einsingen vor Aufführungen, um den Chor bei der Bühnenkoordination und der Vorbereitung auf die Aufführungen zu unterstützen. Ab 2026 wird sie als Gesangscoach und Dirigentin für den China Chor Basel tätig sein.

Ruth Urech, Querflöte
Aufgewachsen im aargauischen Sarmenstorf. Musik und bildnerische Kunst haben sie schon während der Schulzeit fasziniert. Sie hat sich nach der Ausbildung zur Primarlehrerin entschieden, Musik zu studieren, hat die Malerei daneben aber immer weiter gepflegt. Sie schloss das Musikstudium mit dem Solistendiplom ab. Seither unterrichtet sie Querflöte an Mittelschulen. Neben ihrer reichen Lehr- und Konzerttätigkeit ist auch die Malerei für sie zentral. Aus der Natur holt sich Ruth Urech ihre Inspiration. Der erste Schritt beginnt meist mit einer Fotografie, die sie dann auf die Leinwand klebt und mit Malerei und eigenen Motiven verbindet. Ihr zweiter Schwerpunkt ist der bewegte Körper. Viele Zeichnungen von menschlichen Körpern in Bewegung zeugen von einer intensiven Beschäftigung damit. In ihrem Atelier in der Ziegelei Oberwil ist sie oft anzutreffen und erzählt mit Begeisterung von ihrer Arbeit. www.ruth-urech.info

Krisztina Wajsza, Klavier
Krisztina Wajsza trat mit namhaften Dirigenten und Orchestern auf, darunter auch das Zürcher Kammerorchester, Festival Strings Lucerne, Wiener Kammerorchester, Berner Symphonie Orchester, Berner Kammerorchester, Städtisches Orchester Trier, Camerata Academica Bayreuth, Gelsenkirchen Philharmonie, Aarauer Kammerorchester, Transylvania Symphony und Juilliard Symphony Orchestra. Solo-Klavierabende und Kammermusikkonzerte führten sie nach Deutschland, Italien, Frankreich, England, Irland, Holland, Österreich, Ungarn, Rumänien, USA, Chile, Mozambique und in die Schweiz. Die Kammermusikpartner von Krisztina Wajsza waren Hansheinz Schneeberger, Frank Huang, Boris Kuschnir, Gabrielle Brunner, Susanne Mathe, Michaela Paetsch, Helena Winkelman, Iseut Chuat, Dimitri Ashkenazy, Eli Eban, Gabor Varga, Orfeo Mandozzi, Eileen Moon, Robert Rinehart, Ada Meinich, Victor Villena (Bandoneonist), Fernando Otero (Preisträger Grammy Award), Lisa Rieder und Adam Mital. Im 2017 trat sie im Rahmen der «New York Philharmonic Ensembles Series» in New York erneut auf, mit dem Klavierquartett in c-Moll, op. 60 von Johannes Brahms. Ihre Partner waren Frank Huang, Konzertmeister der New York Philharmonic, die Cellistin Eileen Moon und der Bratschist Robert Rinehart. Im selben Jahr gab sie einen Klavierabend und einen Meisterkurs an der University of Tulsa und einen Klavierabend am Festival International de Piano St. Ursanne sowie am Festival Musicale di Ticino. Das Radio

BBC strahlte ihre Aufnahme des Klavierquartetts von Robert Schumann und des Duo-Abends mit dem Cellisten Orfeo Mandozzi aus. Mit dem Bass Andrew Munn gab sie 2019 einen Meisterkurs für die Juilliard School-Nord Anglia Performing Arts Programme. 2021 gründete sie mit gleichgesinnten Neurowissenschaftler*innen den interdisziplinären Verein "Building Bridges With Music“. Seit 2024, tritt sie regelmässig an der FaiNANCE@THE LAKE Konferenz, in Meggen auf. www.krisztinawajsza.ch

Milena Zehnder-Jankovic, künstlerische Gesamtleitung
Milena Zehnder-Jankovic, geboren in Basel, gab ihr Konzertdebut im Alter von fünf Jahren. Schon früh folgte die erste Konzertreise als Solistin mit dem Schweizerischen Streichorchester unter der Leitung von Vittorio Cacciatori. Konzertauftritte am Liszt-Symposium, als Solistin des Kammerorchesters Basel, am Basler Musik Forum für zeitgenössische Musik, oder in der Paul Sacher Stiftung prägten ihre künstlerische Arbeit in Basel. Auch war sie Solistin des Zürcher Kammerorchesters unter der Leitung von Howard Griffiths in der Tonhalle Zürich. Zahlreiche Einladungen an Festivals folgten, u.a. Internationales Musikfestival Davos, Engelberger Musikfestwochen, Musikfestival Donaueschingen. Milena Zehnder-Jankovic hat ihr Lehrdiplom und ihr Konzertdiplom an der Hochschule für Musik Basel abgeschlossen. Sie spielte Variationen des Schweizer Komponisten Willy Burkhard auf CD ein.

Herzlichen **Dank** der Kirchgemeinde Titus für ihre Gastfreundschaft!

Neutraler Quartierverein Bruderholz

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag in die Ausgang Konzert-Kollekte oder jederzeit über Twint QR Code auf das NQBruderholz Konto.

BRUDERHOLZ - ORT DER BEGEGNUNG

Das KONZERT

Freitag 13. NOVEMBER 2026 19.30 UHR

IN DER TITUS KIRCHE - IM TIEFEN BODEN 75 - BASEL

Zeitklänge – ein musikalisches Mosaik

Leonard Bernstein (1918 – 1990)	**Tonight («West Side Story»)**	**Alycia Bunch, Gesang** **Krisztina Wajsza, Klavier**
Franz Schubert (1797 – 1828)	**Ellens Gesang III, Nr. 6, Op. 52, D. 839 "Ave Maria"**	
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)	**Konzertstück in f-Moll, Nr.1, Op. 113** I Allegro con fuoco II Andante III Presto	**Dimitri Ashkenazy, Klarinette** **Markus Forrer, Bassetthorn** **Jean-Jacques Dünki, Klavier**
Heitor Villa-Lobos (1887 – 1959)	**Distribuição de Flores**	**Ruth Urech, Querflöte** **Nicola Hanck, Harfe**
Philippe Gaubert (1879 – 1941)	**Orientale**	
Johann Adolph Hasse (1699 – 1783)	**Tambourin**	
David Watkins (1938*)	**Scarborough Fair**	
	Pause mit Apéro	
Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)	**Sonate im Kanon in F-Dur, Nr. 1, Op. 5**	**Denise Frey, Blockflöte** **Cecilia Massenzana, Blockflöte**
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	**Partita in B-Dur, Nr. 1, BWV 825** IV Sarabande	**Krisztina Wajsza, Klavier**
Luigi Arditi (1822 – 1903)	**Il bacio**	**Shanshan Sun, Gesang** **Raitis Grigalis, Klavier**
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	**Suite für Violoncello solo in G-Dur, Nr. 1, BWV 1007** I Prélude II Courante IV Sarabande VI Gigue	**Albert Roman, Violoncello**

Künstlerische Gesamtleitung: Milena Zehnder & Julia Senn Weitere Info auf www.quartieroase.ch
OK „Event Konzert“ 2026 Neutraler Quartierverein Bruderholz **Eintritt frei mit Austrittskollekte** BB26